

Ämtliches Schulblatt

für den Regierungsbezirk Oppeln

Herausgegeben im Auftrage der Regierung in Oppeln

Verlag: Driebat's Buchhandlung, Breslau 1. Bezugspreis: 1,10 vierteljährlich
Ring 58. — Postfach-Nummer: Breslau 615 Preis pro Nummer 20 Pfg.

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats. — Bestellungen nehmen nur die örtlichen Postanstalten entgegen, Buchhandlungen und Verlag dagegen nicht. — Einsprüche wegen nicht rechtzeitiger Lieferung des Blattes sind nur bei den örtlichen Postanstalten anzubringen.

Nr. 7.

Sonnabend, den 1. April 1934.

XX. Jahrg.

Inhalt: I. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen der Regierung und anderer Behörden. 1. Kundgebung der Lehrervertretung Oberschlesiens. — 2. 45 Minuten-Stunde. — 3. Überlassung von Schulräumen für den Kleinkaliber-Schießsport. — 4. Hinweis auf das Sammelwerk „Das Antlitz der Grenzlande“. 5. Sammelschulen. — 6. Staatliche Stellen in dem Zivilwaisenhaus in Potsdam. — 7. Ermäßigung der Rundfunkgebühren für Schulen. — 8. Bild des Herrn Reichskanzlers in den Schulen. — 9. Reinhaltung der Feuerlöschwasserstellen. — 10. Pflanzenschutz und Pflanzenkrankheiten. Schädlingsbekämpfung. — 11. Feyer des Muttertages. — 12. Verbilligter Bezug der Wetterkarte für die Schulen. — 13. Empfehlung von Lehrmitteln und Schriften. — 14. Neuerscheinungen. — II. Personalnachrichten. — III. Erledigte Schulstellen. — Nachtrag: 15. Reichswerbewoche des Jugendberbergsverbandes. — IV. Nichtamtlicher Teil.

I. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen.

Nr. 1.

Kundgebung der Lehrervertretung Oberschlesiens.

Die ober-schlesische Lehrerschaft ist sich ihrer besonderen nationalen Sendung in ihrer hart umrittenen Grenzheimat stets bewußt gewesen. Nicht durch ihre berufliche Pflichterfüllung in der Schule allein, sondern auch durch tatkräftige Mitarbeit in den kulturellen Vereinigungen zur Deutschstumpfenpflege und nicht zuletzt durch den Einsatz unzähliger Opfer an Gut und Blut zur Verteidigung und Rettung deutschen Kulturgutes während des Abtummungskampfes und der Besatzungswirren hat sie ihre treue Verbundenheit mit dem deutschen Volkstum bewahrt und bewiesen.

So war auch die ober-schlesische Lehrervertretung aus nationalem Pflichtgefühl heraus stets bemüht, der Behebung von Grenzlandnöten durch alle Zeiten ihre ganze Kraft zu widmen.

Aus dem Verantwortungsgefühl heraus gegenüber Staat und Nation steht die gesamte Lehrerschaft Oberschlesiens zum Aufbauprogramm der Regierung.

Die treudeutsche Grenzlandlehrerschaft wird daher auch weiterhin pflichtbewußt ihre ganze Kraft in den Dienst der ihr anvertrauten Jugend stellen, um diese im Interesse von Volk und Staat zu nationaler Sammlung und Opferfreudigkeit, zu christlicher Gesinnung und damit zu charakterfesten Grenzlanddeutschen zu erziehen.

G. Lewig, den 28. März 1933.

Bezirkslehrerrat Oppeln.

Nr. 2.

45 Minuten-Stunde.

Aus den mir erstatteten Berichten über die Durchführung der 50 Minuten-Stunde habe ich ersehen, daß an

vielen Orten, besonders in Großstädten und in Schulorten mit vielen Fahr Schülern, sich für eine sachgemäße Gestaltung des Stundenplans recht erhebliche, zum Teil kaum überwindliche Schwierigkeiten ergeben haben. Nachdem ich schon durch Erlass vom 27. September 1932 — II 11 1545. — für das Winterhalbjahr die Stundendauer auf 45 Minuten festgesetzt habe, bestimme ich, daß die Stundendauer allgemein während des ganzen Schuljahres wieder 45 Minuten beträgt.

Diese Maßnahme ermöglicht eine zweckmäßigere Gestaltung des Stundenplans und die Abstellung von Mängeln, die sich nach den Berichten an nicht wenigen Schulen gebildet haben.

Es ist nunmehr unbedingt daran festzuhalten, daß der Vormittagsunterricht keinesfalls länger als 6 Stunden dauert. Wahlfreier Unterricht und Arbeitsgemeinschaften, die im Rahmen eines sechsstündigen Vormittagsunterrichts nicht erteilt werden können, müssen auf den Nachmittag verlegt werden. Die Pausen dürfen nicht verkürzt werden.

Es ist unzulässig, den Spielnachmittag nur alle vierzehn Tage abzuhalten. Das steht mit den Richtlinien ebenso im Widerspruch wie die Verlegung des Spielnachmittags und des arbeitsfreien Nachmittags auf verschiedene Wochentage. Nur der Spielnachmittag ist arbeitsfrei, ein zweiter arbeitsfreier Nachmittag etwa zum Wochenende ist nicht statthaft. Wenn für die Fahr Schüler eine besondere Spielstunde am Vormittag eingerichtet werden kann, weil diese Schüler an dem Spielnachmittag nicht teilnehmen können, ist das zu begrüßen, aber es kann nicht gebilligt werden, wenn auch für die anderen Schüler das Spielen auf den Vormittag verlegt wird.

Die Provinzial-Schulkollegien wollen der Gestaltung der Stundenpläne ihre besondere Aufmerksamkeit zuwenden, sie dürfen nur in ganz besonderen Ausnahmefällen Abweichungen von den Bestimmungen dieses Erlasses genehmigen.

Berlin, den 18. Februar 1933.

Der Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.
Der Kommissar des Reichs.

An die Provinzial-Schulkollegien.

U II C Nr. 1.

Nr. 5.

Überlassung von Schulräumen für den Kleinkaliber-Schießsport.

Auf das Schreiben vom 23. Dezember o. Js.

Unter Anhebung meines Erlasses vom 11. Mai 1926 (U II C Nr. 141) erhebe ich nach Benehmen mit dem Reichs-Minister des Innern keine Einwendungen mehr dagegen, daß öffentliche Schulräume für den Kleinkaliber-Schießsport zur Verfügung gestellt werden.

Berlin, den 2. Februar 1933.

Der Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.
Der Kommissar des Reichs.

An den Reichsverband deutscher Kleinkaliber-Schießverbände in Berlin-Charlottenburg 4, Spelstr. 45 Ia

U II C Nr. 1, U II P.

Nr. 4.

Hinweis auf das Sammelwerk „Das Amtlich der Grenzlande“.

Auf den Irren vom Verlag J. Brückmann, München, herausgegebenen ersten Band eines Sammelwerkes, „Das Amtlich der Grenzlande“ von Karl J. von Tschö, in welchem der Herdchen geschildert wird, wurde ich aufmerksam. Das Buch eignet sich besonders zur Beschaffung für Lehrer- und Schülerbibliotheken.

Berlin M. 8, den 24. Februar 1933.

Der Preussische Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.
Der Kommissar des Reichs.

A III Nr. 47, VIII.

Nr. 5.

Sammelschulen.

1. Mit Wirkung vom Beginn des kommenden Schuljahres erhebe ich an:

1. In die Sammelklassen (Klassen) für Kinder, die am Religionsunterricht nicht teilnehmen, werden Lernanfänger nicht mehr aufgenommen. Die Sammelklassen (Klassen) laufen in den folgenden Jahren jahrgangsweise ab.

2. Soweit Sammelklassen (Klassen) in den nächsten Jahren noch weiter bestehen, haben Preussische Schulen, die nicht bereits bisher (Sammelklassen) besucht haben, nicht mehr Hall-Unterricht in Lebenskunde (Büchereunterricht) und in den Betriebsarten außerhalb der Sammelklassen (Klassen) nicht mehr erteilt.

11. Diese Anordnungen sind nach folgenden Richtlinien durchzuführen:

1. Lernanfänger, die einer Religionsgesellschaft angehören, sind nach Maßgabe der Bestimmungen des Volksschulunterhaltungsgesetzes in die bestehenden Volksschulen einzuschulen.

2. Lernanfänger, die einer Religionsgesellschaft nicht angehören, sind in diejenige Volksschule einzuschulen, die ihrem früheren Religionsbekenntnis (falls sie einem Bekenntnis niemals angehört haben, dem gegenwärtigen oder früheren Religionsbekenntnis der Eltern entspricht. Wo ausreichende Feststellungen nicht getroffen werden können, bestimmt die Schulaufsichtsbehörde (Schuldeputation) die Schule.

3. Die durch die jahrgangweise Aufhebung der Sammelklassen (Klassen) frei werdenden Lehrer (innen) sind gemäß ihrem Religionsbekenntnis anderen Schulen zuzuweisen. Angestellte Lehrer (innen), die einem Religionsbekenntnis nicht angehören, sind nach ihrem früheren Bekenntnis anderen Schulen zuzuweisen.

Berlin, den 25. Februar 1933.

Der Preussische Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.
Der Kommissar des Reichs.

U II C Nr. 225, 1.

Nr. 6.

Staatliche Stellen in dem Zivilwaisenhaus in Potsdam.

Im dem Zivilwaisenhaus in Potsdam sind zu Ostern 1933 voraussichtlich einige staatliche Stellen zu besetzen. Aufnahmefähig sind Söhne von verstorbenen Staatsbeamten im Alter von 8 bis 12 Jahren, doch kann von der Altersgrenze Befreiung gewährt werden. Die Söhne befinden in der Regel die höheren Schulen Potsdams. Für die Stelleninhaber ist für die Dauer des Aufhalts in der Stiftung von den Halterhaltungspflichtigen ein Pflegebeitrag zu entrichten, der zurzeit monatlich 35 RM betrügt. Die Aufnahmebestimmungen können von der Stiftung, Potsdam Neue Königstraße 122, bezogen werden.

Berlin, den 25. Februar 1933.

Der Preussische Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.
Der Kommissar des Reichs.

U II M 247.

Nr. 7.

Ermäßigung der Rundfunkgebühren für Schulen.

Auf einer Übersicht über die bisher bewilligten Gebührenermäßigungen für Schulen erhebe ich, daß bisher nur ein Teil der Schulen von der Möglichkeit einer Ermäßigung der Rundfunkgebühr für die Schulfunkanlage Gebrauch gemacht hat.

Ich erlaube daher, die Schulleiter auf die im Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung 1932 (S. 205 und 251) abgedrucktes Rundreiben vom 29. Juni¹⁾ und

1) Amtliches Schulblatt 1932 S. 176.

16. September 1952) — U. IV 6389 und 7005 — nochmals hinzuweisen.

Berlin W. 8, den 2. März 1953.

Der Preussische Minister

für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U. I Nr. 55 461.

Abdriß zur Kenntnis.

Unter Bezugnahme auf unsere Rundverfügung vom 1. Juli 1952 — U. c. 6 gen. Nr. 215 (Amtliches Schulblatt 1952 S. 136) weisen wir die Herren Schulleiter, in deren Schulen sich Schul-Rundfunkgeräte befinden, nochmals darauf hin, bei den in Frage kommenden Postämtern die Ermäßigung der Rundfunkgebühr zu beantragen, sofern dies noch nicht geschehen sein sollte.

O p p e l n, den 14. März 1953.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.
U. c. 6. 8 gen. Nr. 76.

Nr. 8.

Bild des Herrn Reichszanlers in den Schulen.

Die Leiter der mir unterstellten öffentlichen Schulen sind ermächtigt, in den Klassen und Versammlungsräumen der Schulen außer den Bildern der Herren Reichspräsidenten auch Bilder des Herrn Reichszanlers aufzuhängen.

Berlin W. 8, den 20. März 1953.

Der Preussische Minister

für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U. I C Nr. 566. 1.

Nr. 9.

Reinhaltung der Löschwasserpistolen.

Wir haben in letzter Zeit wiederholt die Feststellung machen müssen, daß die Löschwasserpistolen durch Erwachsene und Kinder stark verunreinigt werden. Die Beschönerung benutzt wiederholt die Löschwasserpistolen als Abladeplatz für allerlei häusliches Gerümpel.

Da die Löschwasserpistolen nur nach Überwindung großer Schwierigkeiten mit großen Geldopfern hergestellt wurden, bitten wir, in geeigneter Weise auf die Amts- und Gemeindevorsteher und Landrätereien einzuwirken, daß der Reinhaltung der Löschwasserpistolen mehr Beachtung geschenkt wird, als bisher.

Für besonders wirkungsvoll halten wir entsprechende Hinweise und Ermahnungen durch die Lehrerschaft.

Ratlför, den 11. Februar 1953.

Oberpreussische Provinzial-Feuerlozietät.
Brandfahrgabteilung.

Abdriß zur Kenntnis.

Mit Rücksicht auf die hohe Bedeutung der Löschwasserpistolen ersuchen wir die uns unterstellte Lehrerschaft, in geeigneter Weise auf die Schüler der Volks- und Fortbildungsschulen so einzuwirken, daß die Bedeutung dieser Einrichtungen erkannt und ihre pflegerische Behandlung auch durch die Schüler sichergestellt wird.

O p p e l n, den 9. März 1953.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.
U. c. 6 gen. Nr. 70.

Nr. 10.

Pflanzenchutz und Pflanzenkrankheiten.
Schädlingsbekämpfung.

Noch ist es Zeit, die Winterbekämpfung der Schädlinge durchzuführen. Wo es noch nicht geschehen, sollten die Arbeiten nunmehr sofort in Angriff genommen werden. Diese dem Obstbau schädliche als Ei oder Raupe überwinternde Motten oder Wickler, wie Kirschblütenmotte, Gespinnnmotte, Apfel- und Pflaumenwickler, sowie der Apfelblattfanger werden durch sorgfältige Säuberung der Baumrinde und Behandlung der Bäume mit Obstbaumkarbolineum, das den Normen des Deutschen Pflanzenschutzdienstes entspricht, bekämpft. Auch gegen die Blutlaus, deren Sommerbekämpfung in der Baumkrone unwirtschaftlich ist, kann Obstbaumkarbolineum verwendet werden.

Die für diese Jahreszeit wichtigsten Schädlinge und Krankheiten behandeln folgende Flugblätter: Nr. 1 Fusilladium, Nr. 4 Kirschbärenbefall, Nr. 6 Schädliche Spinnerraupe, Nr. 14 Monillienkrankheiten der Obstbäume, Nr. 17 Obstbaumkrebs, Nr. 25 Kotpustelkrankheit der Bäume, Nr. 35 Blattlausplage, Nr. 50 Motten- und Wälserraupe, Nr. 67 Dogelck, Nr. 70 Baumwickler, Nr. 90 Apfelblattfanger, Nr. 1 Kirschblütenmotte, Nr. 46 Erprobte Mittel gegen tierische Schädlinge, Nr. 74 Erprobte Mittel gegen Pilzkrankheiten und Nr. 82 Herstellung der Spritzbrühen. Merkblätter: Nr. 1 Krebsflechte Kartoffelsorten, Nr. 2 Saatgutbelverfahren, Nr. 89 Mittel gegen Pilzkrankheiten, Schädlinge und Unkräuter.

Auskünfte über Krankheiten und Schädlinge erteilen die zuständigen Hauptstellen für Pflanzenschutz, deren Adressen im Merkblatt Nr. 4 angegeben sind.

Preis der Flug- und Merkblätter je Nummer 10 Rpf. portofrei. Bezug durch die Biologische Dienstanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Berlin-Dahlem (Deutsche Post Berlin Nr. 75 oder in Briefmarken) und die amtlichen Pflanzenschutzstellen.

O p p e l n, den 11. März 1953.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

U. c. 6 gen.

Nr. 11.

Feier des Müttertages.

Wie alljährlich wird der Deutsche Muttertag am 2. Sonntag im Mai, also in diesem Jahre am 14. Mai, gefeiert. An der erfreulichen Tatsache, daß der Gedanke des Muttertages sich immer mehr in unserer Volksbewusstseins wurzelt, kommt der Schule ein Hauptverdienst zu.

Wir ordnen hiermit an, daß in den uns unterstellten Schulen am Vortage eine besondere Unterrichtsstunde der Muttererhebung gewidmet wird.

Ausführendes Schrifttum, Werbematerial und Richtlinien sind durch die Geschäftsstelle des Reichsausschusses für den Deutschen Muttertag in Berlin W. 30, Mohrstr. 22, zu beziehen.

O p p e l n, den 14. März 1953.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.
U. c. 6 gen. Nr. 72.

Nr. 12.

Verbitteter Bezug der Wetterkarte für die Schulen.

Die täglich erscheinende Wetterkarte der Öffentlichen Wetterdienststelle Breslau-Krietern wird an Schulen zum ermäßigten Preise von monatlich 1,40 RM. einsekt. Beleggeld geliefert, falls der Bezugspreis im Voraus auf das Postcheckkonto „Öffentliche Wetterdienststelle Breslau-Krietern“, Postfachamt Breslau Nr. 64056, überwiesen wird.

Da der weiterkündliche Unterricht ohne Wetterkarte erfolgreich nicht durchgeführt werden kann, würden wir es begehren, wenn recht viele Schulen von dem Angebot der Öffentlichen Wetterdienststelle Gebrauch machen würden.

Duppeln, den 18. März 1933

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Nr. 6 gen. Nr. 89192

Nr. 13.

Empfehlung von Lehrmitteln und Schriften.

Das von uns durch Verfügung vom 11. November 1932 (Nr. 8, 4 gen. 526) empfohlene Werk „Die Niederschlagung der Hausinsener“ von Beobachter a. D. Bad. Krietern, Steuerfachverständlicher III. Bonn, Erichstrasse 1, ist in bedeutend vergrößerter und vollständig umgearbeiteter 2. Auflage unter dem Titel „Ermöglichung und Niederschlagung der Hausinsener“ von dem gleichen Verfasser erschienen und von diesem zum Preise von 2 RM. — Postfachkonto Köln Nr. 108 131 — zu beziehen.

Duppeln, den 17. März 1933.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Nr. 8 gen. Nr. 109.

2. Anlässlich des 70. Geburtstages Ernst Krieditz's leihfähig der Hermann-Schulstein-Verlag in Köln eine Festschau eines kleinen kindertümlichen Kinderbuches, die Festschau „Mein Weg“, herauszubringen, wenn durch Vorausbestellung ein größeres Interesse für die Sonderausgabe festgestellt wird.

Der Verkaufspreis der Festschau soll gegenüber der Normalausgabe (10,- RM. netto) bei Vorausbestellung auf 8,80 RM. ermäßigt werden.

Duppeln, den 22. März 1933

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Nr. 6 gen.

3. Goerlitz's Religiöses Lesebuch, bearbeitet von Magistrats-Oberlehrer Dr. Paul Thiele und Lehrer Karl Schatz ist in einem Buche zusammengefasst, das den Titel „Religiöses Lesebuch für katholische Volksschulen“ trägt. Diese Lesehefte dienen der Erweiterung und Vertiefung der biblischen Begehrheiten. Wir weisen auf das Werk, das die kirchliche Druckverlagsanstalt empfiehlt hin.

Duppeln, den 23. März 1933

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Nr. 6 gen. Nr. 2438

Nr. 14.

Heuererscheinungen.

„Pädagogik der Gegenwart“ von August Messer. (Kröners Taschenausgabe Bd. 84.) Preis 3,75 RM. Verlag: Alfred Kröner in Leipzig.

„Freiherr von Stein“ von Erich Bokenhart. Preis 0,90 RM. Verlag: Alchendorf in Münster.

„Volk und Schupo.“ Preis 0,75 RM. Silberverlag in Köln.
„Plan für die Klassenlektüre der Ganzschriften“ von Joseph Aug. Preis 0,20 RM. Verlag der Literarischen Anstalt des Wolfenbüchlers in Dortmund.

„Stoffverteilungsplan für alkoholfreie Jugenderziehung in der katholischen Volksschule.“ Hoenek-Verlag in Berlin.

„Dienst an der Schule.“ Französische Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.

„Maus, die Geschichte eines kleinen Freundes“ von E. Hiltgenberg. Preis 0,50 RM. Verlag: Berliner Verlagsverein in Berlin.

„Kinderland“ Preis 2 RM.

„Dem Kinderland durchs Erdland.“ Preis 3 RM. Dichtung von Peter Jos. Schneider, vertont von Lud. Sauer. Verlag: A. Dollmer in Münster.

„Biologische Skizzenblätter“ von F. Fischer. Preis 1,50 RM. Verlag: Französische Buchhandlung in Stuttgart.

„Neuzeitliches Schwimmen im Unterricht der Schule.“ Preis 2,80 RM. Verlag: B. G. Teubner in Leipzig.

„Die II. Prüfung für das Lehramt an Volksschulen in Preußen“ von Regierungs- und Schulfach E. Sellmer. Preis 1,50 RM. Verlag: Moritz Diesterweg in Frankfurt a. M.

1000 Fragen des preuss. Volksschullehrers im Amt und in der Vorbereitung auf das Amt“ von Hauptlehrer F. Draeger, Stadtschulrat Dr. W. Hawel, Schulrat J. Overmeyer und Rektor D. Schumacher. Preis 5,60 RM. Silberverlag in Köln.

„Le Nouveau Guide“, Französisches Unterrichtswerk für Knaben- und Mädchenmittelschulen mit Französisch als erster Fremdsprache von Heinrich Barbé, Mittelschullehrer in Elberfeld und Jeanne Barbé. Teil II. Cours moyen. Verlag: Moritz Diesterweg in Frankfurt a. M.

„Le Traducteur“, Französisch-deutsches Sprachlehr- und Unterhaltungsblatt. Verlag in La Chaux-de-Fonds (Schweiz).

„Die Umschau“, illustrierte Wochenchrift über die Fortschritte in Wissenschaft und Technik. Herausgegeben von Prof. Dr. Behold.

„Gasdruck und Luftdruck“, Zeitschrift für das gesamte Gebiet des Gas- und Luftdruckes der Stoffbeobachtung. Herausgeber und Verlag: Dr. August Schrimpf in Münden-Berlin.

Duppeln, den 25. März 1933.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Nr. 6 gen. Nr. 98

II. Personalnachrichten.

Schulaufsicht.

Beurlaubt: Schulftrat Dr. Wrochniak in Gr. Strehlitz vom 20. 3. bis 31. 3. 1935. Vertreter Schulftrat Zimmer in Gr. Strehlitz

Lehrer und Lehrerinnen.

Nr.	Name und Vorname	Geburts- tag und Relig.- Bekennnis	Dienst- stellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort u. Schule)	Neue Dienststelle (Ort u. Schule)	Zeitpunkt der Ver- änderung
A. Volksschulen.							
2. Zugang.							
1.	Juregek, Katharina	28. 7. 1899 kath.	Hilfslehrerin	Schrauftrag	Regnitz Kr. Neumarkt Bez. Breslau	Schierokau Kr. Guttentag kath. Schule	1. 4. 1933
3. Sonstige Veränderungen.							
2.	Jarosz, Johann	12. 12. 1884 kath.	Hauptlehrer	Veretzung	Donischowitz Kr. Gleiwitz kath. Schule	Lowkowitz Kr. Kreuzburg kath. Schule	1. 4. 1933
3.	Bartekko, Max	19. 11. 1889 kath.	Lehrer		Sieboldsdorf Kr. Gr. Strehlitz, kath. Schule	Kraschew Kr. Oppeln, kath. Schule	1. 4. 1933
4.	Kühn, Josef	25. 10. 1893 kath.	1. Lehrer		Dürrarndorf Kr. Heilige kath. Schule	Stephansdorf Kr. Heilige kath. Schule	1. 4. 1933
5.	Matujczak, Karl	10. 8. 1892 ev.	Lehrer		Siedlitz Kr. Oppeln ev. Schule	Gottersdorf Kr. Kreuzburg ev. Schule	1. 4. 1933
6.	Müller, Joseph	17. 1. 1886 kath.			Siedlitz Kr. Neustadt, kath. Schule	Czarnowanz Kr. Oppeln, kath. Schule	1. 4. 1933
7.	Scholz, Rudolf	9. 5. 1897 kath.			Hofschowitzwald Kr. Cosel, kath. Schule	Bobrek-Karj O/S. Schule IV	1. 4. 1933
8.	Gelles, Hugo	17. 11. 1820 kath.	Hauptlehrer	Rektor	Markowitz Kr. Ratibor, kath. Schule	Markowitz Kr. Ratibor, kath. Schule	1. 1. 1933
9.	Ryba, Walter	18. 7. 1900 kath.	Lehrer	Endgültige Anstellung	Kornitz Kr. Ratibor kath. Schule	Kornitz Kr. Ratibor, kath. Schule	1. 1. 1933
10.	Lerdj, Johannes	13. 2. 1900 kath.			Nakel Kr. Oppeln, kath. Schule	Nakel Kr. Oppeln, kath. Schule	1. 4. 1933
11.	Pietzsch, Otto	22. 8. 1900 ev.			Finkenstein Kr. Oppeln ev. Schule	Finkenstein Kr. Oppeln, ev. Schule	1. 4. 1933
12.	Sobekko, Franz	4. 7. 1899 kath.			Markowitz Kr. Ratibor, kath. Schule	Markowitz Kr. Ratibor, kath. Schule	1. 4. 1933
13.	Wenglarczyk, Josef	8. 3. 1899 kath.			Gr. Kottorz Kr. Oppeln kath. Schule	Gr. Kottorz Kr. Oppeln, kath. Schule	1. 3. 1933
14.	Klencz, Luise	3. 4. 1890 kath.	Lehrerin		Grabine Kr. Neustadt, kath. Schule	Grabine Kr. Neustadt, kath. Schule	1. 2. 1933
15.	Woska, Katharina	23. 11. 1899 kath.			Oppeln Schule V	Oppeln Schule V	1. 4. 1933
16.	Hannig, Alfons	20. 8. 1900 kath.	Schulamtis- bewerber		Kreuzburg kath. Schule	Wodow Kr. Gleiwitz kath. Schule	1. 1. 1933
17.	Kiefe, Walter	25. 10. 1902 ev.			Shalung Kr. Kreuzburg ev. Schule	Shalung Kr. Kreuzburg ev. Schule	1. 4. 1933
18.	Richter, Willa	20. 2. 1900 kath.			Gleiwitz kath. Schule	Gleiwitz kath. Schule	1. 4. 1933

Nr.	Name und Vorname	Geburts- und Religionsbekenntnis	Dienststellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort und Schule)	Neue Dienststelle (Ort und Schule)	Zeitpunkt der Veränderung
19.	Swierzina, Elisabeth	16. 8. 1900 kath.	Schulamtsbewerberin	Endgültige Anstellung	Pfandh. Kr. Neustadt, kath. Schule	Pfandh. Kr. Neustadt, kath. Schule	1. 2. 1933
20.	Hertfort, Elisabeth	3. 11. 1897 kath.			Tafel Simultanfchule	Tafel	1. 3. 1933
II. Mittlere Schulen.							
1.	Gułowski, Maria	27. 10. 1901 kath.	Lehrerin	Verlegung	Rosenberg O.S. Höhere Knaben- und Mädchenfchule	Berlin Öffentl. Volkshfchule	1. 4. 1933

Die Prüfungen für die endgültige Anstellung haben folgenden:

Schulamtsbewerber Emil Piper in Bohum am 28. 3. 1933; Schulamtsbewerber Hans Göllig in

Marow am 10. 5. 1933; Schulamtsbewerber Paul Gritzner in Pittitz am 14. 5. 1933; Schulamtsbewerberin Magdalena Pokorny in Kudowa am 7. 5. 1933; Schulamtsbewerberin Gertrud Bröglig in Szprotynia am 10. 5. 1933.

Nachtrag.

Nr. 12.
Reichswerkstoffe des Jugendbergsverbandes.
Der Reichsverband für Deutsche Jugendbergschulen, der O.S. in der Lahe, Lindenberg-Jugendbergschule früher Heiler führt im Rahmen der diesjährigen Reichswerkstoffe mit Genehmigung des Herrn Oberpräsidenten sind

Kausammlungen von 18. 4. bis 5. 2.
Stichtagsammlung am 29. 5. 2.
sowie einen Verkauf von Wertpapierkarten und Metallabzeichen (Heuer 8: 1) durch

Der Herr Oberpräsident hat genehmigt, daß zu den Haus- und Straßenammlungen auch Jugendliche unter 18 Jahren in den Landkreisen mit Ausnahme der im Bezirk des Herrn Polizeipräsidenten Gehrig-Beuthen-Hindenburg befindlichen Kreislagen als Sammler per-

missiert werden dürfen, als Postkarten- und Werbeabzeichenverkäufer dagegen überall

Das trotz der Notzeit kräftig aufblühende Jugendbergschulwerk in O.S. (39.180 Hefungen im Jahre 1932 gegen 27.702 im Jahre 1931) ließ sich nur unter der tatkräftigen Mitarbeit der Volkshfchulen über die Krisenzeit überbrücken. Von dem Idealismus der ober-schulischen Lehrerschaft ist zu erwarten, daß die in so dankenswerter Weise geleistete Mitarbeit bei der Durchführung der vorjährigen Sammelwoche auch in diesem Jahre ebenso erfolgreich sein wird.

Die Herren Schulleute und die Lehrerschaft werden ersucht, den Veranstaltern der Werkstoffe bei der Durchführung tatkräftig zu helfen.

Papeln, den 28. März 1933.

Der Regierungspräsident.

IV. Nichtamtlicher Teil.

Thomas Zajonc
Garten- und Reiten-Maschinenfabrik
Oppeln O.S.
Groß-Straßenl. Nr. 7

Vergleichen Sie unbedingt Kaufbuch
Hans Maßbach, stellt Sie gerne

Konrad Seidel, Oppeln
Fenspr. 2441, - Str. Strahlenl. 17
Umzüge
gut und preiswert

Zur hl. Kommunion
und Konfirmation
empfiehlt Schuhwaren zum An-
kauf billigen Preise.

Schuhwarenhaus Viktor Turek
Reichenb. u. Tankowitzer Str. 149/150
christliches Geschäft

Uhren, Gold- u. Silber-
waren
Jeweils Spezialität
wie auch weitere
Gerhard Eiegler,
Oppeln, Markt O.S. 2441/2.

Land-Pädagogium Katscher
Arbeits / Disziplin
Erzieh. / Zeil-
erparnis / Niedrigste
Preise / Brotzeit frei

Unsere **Wöbnel**
haben sich über 30 Jahre bestens bewährt
stets gut und billig
Wilf. Feitzner & Töfner
Gegründet 1900 Gleiwitz Wilhelmstraße 27
Auf Wunsch Zahlungszielveränderung

Elegante Herren- und Knaben-Bekleidung
billigste Preise, reelle Bedienung
Strumpfer & Co.
Hindenburg O.S., Kronprinzenstraße 296 - Telefon 3005
Zentralpostfach 10, 300 Hohen-Kirch - Stadtkreisamt Hindenburg O.S.

RADIO-GIERSCH

Neisse O-S, Zollstraße 17,
Eing. Josefstraße Tel. 745
Die große Auswahl!
Die modernst Apparate!
Filiale: Heinz Fuchs, Otmachau
Bannofstraße 31, Telefon 230

+ Naturheilpraxis +

W. Womacka, Oppeln,
Krakauer Str. 45
Mitgl. d. Verbandes der Heilkräftigen Deuts. Länd. Zugelassen zur Dortmund. Krankenkasse (entb. über Lehrer. Für Mitglieder d. Naturheilvereins ermäß. Preise. Gewissenhafte Krankenbehandlung)

Bei Sterbefällen empfiehlt sich
Beerdigungs - Institut
MAX SCHUSTER
Neisse, Josefstr. 22, Tel. 810
Gegründet 1877

H. Volkmann
Parfümerie-Drogerie
Beuthen O.-S.,
Bahnhofstr. 10, Fernruf 3895
Gegründet 1905

Robert Glagla
Werkstätten f. solide Maß-
schneidererei - Stoffläger,
reelle Bedienung, Teilzahl.
Beuthen O.-S., Turmwieler Str. 12
Telefon 3831

Reiche Auswahl in
Uhren, Gold- u. Silberwaren
finden Sie zu **stadtbekannt billigen**
Preisen im **Fachgeschäft**
Ernst Wienzek
Gleiwitz, Turmstraße 7.

Schuhwaren jeder Art
Billigste Preise - Größte Auswahl - Zahlungserleichterung
im
Schuhhaus Kitzlar, Oppeln
Kraukauer Str. 32 - Eigene Reparatur-Werkstatt - gegr. 1880
Tel. 3998

Pelzsachen aller Art, so
auch Maßarbeit u. Umarbeitungen b.
Fachmänn. Groß Lager in
Hüten und Mützen aller Art
zu billigsten Preisen.
Wilhelm Plura,
Cosel O.-S., Ring 8 - gegr. 1887

Paul Thenelt, Cosel O/S
Kommandanturstr., Ecke Parkstraße
**Opel Fahrzeuge, Kraft-
fahrzeuge, Beleuch-
tungskörper, Radio-Anl.**
zu billigsten Preisen
Reparaturwerkstatt

In neuer Auflage liegt vor:

Aus der Natur der Heimat

von F. Stütze und C. Scholz
Preis RM. 4,50

- Heft 1: 16. bis 20. Tausend, 124 S., mit 123 Abb. und
1 Kunstdrucktafel Km. 1,10
Heft 2: 16. bis 29. Tausend, 128 S., mit 109 Abb. und
1 Kunstdrucktafel Km. 1,10
Heft 3: 11. bis 15. Tausend, 200 S., mit 165 Abb. und
2 Kunstdrucktafeln Km. 1,60
Die Menschenkunde erscheint in besonderen Bogen.
Heft 1: 16 S. mit 14 Abb. Km. 0,12

VERLAG PRIEBATSCH'S BUCHHANDLUNG,
BRESLAU

In Kerker u. Ketten Trends Schicksale
Priebatsch's Buchhandlung, Breslau, Ring 58.

WIR LIEFERN SÄMTLICHE
ZEITSCHRIFTEN
ZUR FORTSETZUNG

PRIEBATSCH'S BUCHHANDLUNG
BRESLAU I, RING 58

Schulbücher

Grüwell: Des Kindes Welt	RM	1,25
Toten weiche Luft		1,85
Heimaterde du liebe		2,16
Deutschland mein Vaterland		3,60
Mutter ich kann lesen (für O.S.)		1,80
Kleiner kath. Katechismus		1,-
Einheitskatechismus		1,20
Kleine kath. Schulbibel		1,80
Große Bibel		30
Räther Wohl, Rechenbuch, Ausg. A Heft 1	A	2
" " " " Heft 2	A	3
" " " " Heft 3	A	4
" " " " Heft 4	A	5
" " " " Heft 5	A	6
" " " " Heft 6	A	7
Kaumlehre		1,12
Rechenbuch, Ausg. B Heft 1	B	1
" " " " Heft 2	B	2
" " " " Heft 3	B	3
" " " " Heft 4	B	4
Schöte-Mißlack, Muttersprache I	I	63
" " " " II	II	80
" " " " Lebensvolles Sprachbuch I	I	80
" " " " II	II	80
" " " " III	III	80
Heimatkarte von Schlesien (Westermann)		22
Westermanns neuer Schulatlas		1,80
Heimer		1,85
Ausgabe für Schlesien		2,85
neuer Heimatatlas für Schlesien		1,25
Böttner's Rechenbuch Ausgabe F Heft 1	F	80
" " " " Heft 2	F	90
" " " " Heft 3	F	90
" " " " Heft 4	F	1,05
" " " " Heft 1	F	70
" " " " Heft 2	F	90
" " " " Heft 3	F	1,05
" " " " Heft 4	F	1,05
Singendes Volk, Ausgabe f. Schlesien Bin I Band		1,45
" " " " II Heft 1		72
" " " " Heft 2		90

Priebatsch's Buchhandlung, Breslau 1.

Turngeräte aller Art liefert zu
Originalpreisen

Priebatsch's Lehrmittel-Institut
Breslau, Ring 58.

Simon Berger Cosel (O.-S.), Ring - Fernsprecher 334
Herren-Garderoben - Lodenmäntel

Knaben-Anzüge
Westen Pullover
Mädchenkleider

Verkaufsstelle
der seit Jahrzehnten als unerreicht
erkannten und bestens bewährten
Bleyle-Fabrikate
Kommunion-Anzüge

Damenkleider
Geschäftsröcke
Schlupfhosen

Fotohaus GERMANIA, Beuthen O.-S.
Bahnhofstrasse 32 und 33

Spezialhaus für Foto-Bedarf - Apparate auf
Wunsch $\frac{1}{16}$ Anzahl, Rest auf 6 Monate verteilt

— **Betten-Spezialhaus** —

Eugen Philipp

Beuthen O.S., Ring 14/15, Telefon 2907

Metallbetten, Matratzen, Steppdecken
Bettwäsche, Federn etc.

Ein **nützliches Geschenk**



DIE ELEKTRISCHE SINGER

Wohltuendste Zahlungsvereinfachungen • Mäßige Monatsraten
SINGER NÄHMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT

Zentrale für Schlesien:

Breslau, Schweidnitzer Straße 5 (Singerhaus)

Steinhauer & Co.

Beuthen O.-S., Bahnhofstraße 18
Telefon 2925

Lebensgröße

Damen Herren und
Kinder-Bekleidung

1911-1922 Jahresskala

Reichlich, Ausw. | Barpreis
auch bei gewünschter
Zahlungsvereinfachung u.
Saisonverpflüchtigung

Coseler Foto-Centrale

Cosel O.-S., Oderstraße 12

Foto-Spezialgeschäft

Alle Fotoartikel

Beerdigungs-

Institut Karl Hensel

Beuthen O.S., Kirchstr. 15

1911-1922

Eigenes Leichen-Auto



Kinderwagen, Korbwaren,

Metallbetten, Spielwaren

J. Sgodzei, Oppeln

Krakauer Str. 2

Alle Schulbücher

auch anderer Verleger

durch

Briebalsch's Buchhandlung,
Breslau I., Ring 58.

„D.“ den 24. 5. 1935.

Erliebt heute Ihr freundl. zugesandtes Prüfungsbüch-
„Wilhelm Tell“. Schade, daß es erst heute kam, da wir
im letzten Vierteljahr das Stück gelesen haben. Da wir
im nächsten Jahre Hermann und Dorothea lesen, so bitte
ich um freundl. Zusendung dieses Heftes. Wenn es auch
lohnend ist, wie Wilhelm Tell, dann kommen nur diese
Hefte in Zukunft in Gebrauch.

„“ Hauptlehrer.

In unserer Sammlung

Deutsche Schullektüren

sind erschienen:

Wilhelm Tell. Mit einer Einführung und Abbildungen
Hermann und Dorothea. Mit einer Einleitung, einem
Auszug aus Goethes Gedichtes der Salzburger
Fischlinge und 8 Abbildungen.

Minna von Barnhelm. Mit 5 Bildern von Thodowiedel.
Ahrentze. Gedichtsammlung, zusammengestellt von H.
Joachim. Zwei Bänden mit Bildern.

Aus Jordanes Gotengeschichte. Ausgewählt von Curt
Koch. Mit vielen Bildern.

Das Nibelungenlied Gudrun. Auf Grund der Simrock-
schen Übertragung ausgewählt. Mit einer Ein-
leitung, verbindendem Text und vielen Abbildungen.

Die Abbildungen sind für den Schulgebrauch, wie wir
immer wieder bestätigt erhalten, sehr wertvoll. Troh-
dem ist unser Preis nur:

für das brochierte Exemplar je — 35 RM.

für das gebundene Exemplar je — 65 RM.

Prüfen Sie selbst! Prüfungsbücher lieber noch zur
Verfügung.

Berlag Briebalsch's Buchhandlung, Breslau

Erstes Spezialhaus Oberschlesiens

für vornehme Fensterbänge. — In eigenen Werkstätten gefertigt.

EUGEN HERZKA, HINDENBURG O.-S.

Alle Sorten Markenteppiche — Stets Vorrat einzelner
Stücke zu herabgesetzten Preisen — Teilzahlung gestattet.